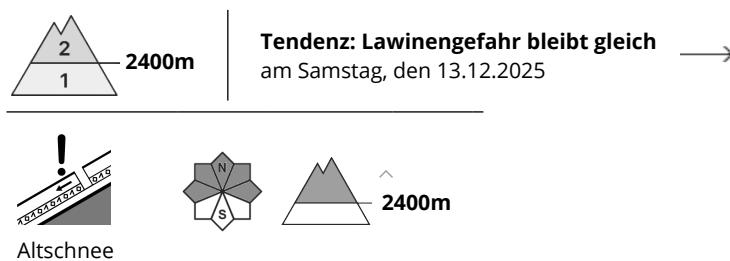




## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an steilen Hängen oberhalb von rund 2400 m.

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen liegen besonders an steilen Schattenhängen auf schwachen Schichten. Dies vor allem entlang der Grenze zur Schweiz.

Unterhalb von rund 2200 m liegt für Schneesport zu wenig Schnee. Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

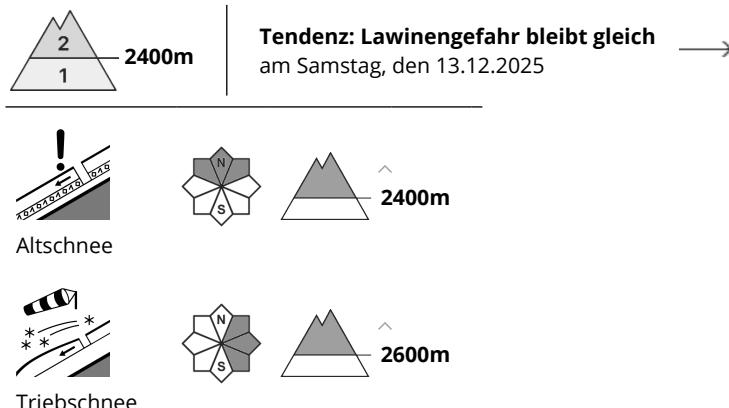
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Mit starken Temperaturschwankungen bildete sich in den letzten Tagen eine Oberflächenkruste. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.**

Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen liegen besonders an den Expositionen Ost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2400 m auf schwachen Schichten. Skifahrer können vereinzelt Lawinen auslösen, meist mit großer Belastung, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten an sehr steilen Hängen. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß.

Zudem sind im Tagesverlauf an Süd-, Südost- und Südwesthängen weiterhin einzelne meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies vor allem aus extrem steilen noch nicht entladenen Einzugsgebieten in mittleren und hohen Lagen.

## Schneedecke

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist ungünstig geschichtet, mit einer lockeren Oberfläche.

Sonne und Wärme führten an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Diese Bedingungen begünstigen besonders an sehr steilen Sonnenhängen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. Mit der markanten Erwärmung und Regen bis auf etwa 2300 m bildete sich eine Oberflächenkruste.

## Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen in allen Gebieten eine allmähliche Verbesserung der Bedingungen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 13.12.2025



Triebsschnee



Nassschnee



Triebsschnee ist die Hauptgefahr. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen.

Die Triebsschneeeansammlungen sind meist gut erkennbar aber kritisch zu beurteilen. Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar, Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m und an Triebsschneehängen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Die Schneedecke bleibt oberhalb von rund 2200 m kleinräumig sehr unterschiedlich.

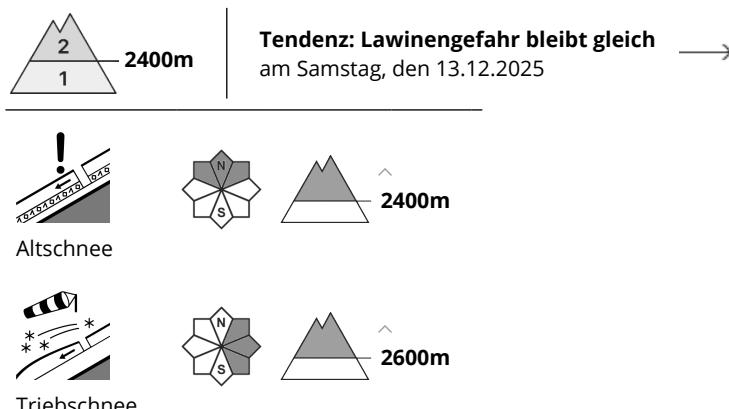
Die Triebsschneeeansammlungen überlagern an Schattenhängen in der Höhe eine schwache Altschneedecke.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt erst wenig Schnee. Die Schneedecke ist nass, besonders an Sonnenhängen besonders unterhalb von rund 2000 m.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.**

Die frischen und älteren Triebsschneeansammlungen liegen besonders an den Expositionen Ost über Nord bis Nordwest oberhalb von rund 2400 m auf schwachen Schichten. Skifahrer können vereinzelt Lawinen auslösen, meist mit großer Belastung, v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten an sehr steilen Hängen. Die Lawinen sind meist nur klein.

Zudem sind im Tagesverlauf an Süd-, Südost- und Südwesthängen weiterhin einzelne meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich. Dies vor allem aus extrem steilen noch nicht entladenen Einzugsgebieten in mittleren und hohen Lagen.

## Schneedecke

In der Altschneedecke sind an Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist ungünstig geschichtet, mit einer lockeren Oberfläche.

Sonne und Wärme führten an sehr steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 3000 m zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke. Diese Bedingungen begünstigen besonders an sehr steilen Sonnenhängen eine allmähliche Verfestigung der Schneedecke.

Mit der markanten Erwärmung und Regen bis auf etwa 2300 m bildete sich am Wochenende eine Oberflächenkruste. In mittleren und hohen Lagen liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen. In tiefen und mittleren Lagen liegt nur noch wenig Schnee. Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

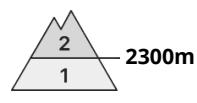
## Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen in allen Gebieten eine allmähliche Verbesserung der Bedingungen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

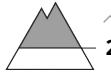


 2300m  
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Samstag, den 13.12.2025



Altschnee



 2300m



Triebsschnee



 2300m

Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke sind die Hauptgefahr.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steilgelände in hohen Lagen und im Hochgebirge sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden, wo im Altschnee schwache Schichten vorhanden sind oder sich Schmelzharschkrusten gebildet haben. Dies besonders an Triebsschneehängen und, v.a. entlang der Grenze zu Frankreich. Neu- und Triebsschnee können vereinzelt schon mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

In den übrigen Gebieten sind die Gefahrenstellen seltener und die Gefahr tiefer.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

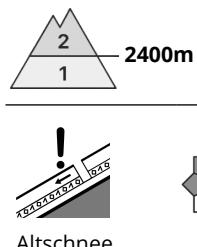
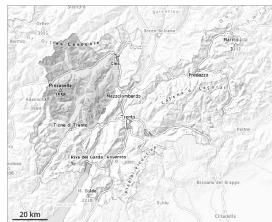
gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

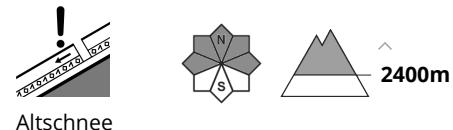
Sonnenhänge und tiefe und mittlere Lagen: Die Schneedecke ist recht homogen, mit einer nicht tragfähigen Schmelzharschkuste an der Oberfläche. Besonders Schattenhänge und in schattigen, windgeschützten Lagen: Die Schneedecke ist weich, mit einer lockeren Oberfläche. Zudem entstanden in Kammlagen, Rinnen und Mulden und im Hochgebirge gut sichtbare Triebsschneeeansammlungen.



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Samstag, den 13.12.2025 →



### Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

Stellenweise können Lawinen an sehr steilen Schattenhängen in bodennahen Schichten ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen. Die Triebsschneeeansammlungen müssen besonders an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen vorsichtig beurteilt werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb von rund 2400 m.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt in allen Höhenlagen weniger Schnee als üblich. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Im unteren Teil der Altschneedecke sind in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

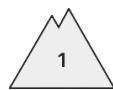
Steile Sonnenhänge: Die Sonneneinstrahlung führt im Tagesverlauf zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

## Tendenz

Es ist mild.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Samstag, den 13.12.2025 →



Altschnee



Triebsschnee



**Geringe Lawinengefahr.** Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Hängen oberhalb von rund 2400 m.

Die meist kleinen Triebsschneeeansammlungen müssen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m vorsichtig beurteilt werden. Lawinen können vereinzelt im Altschnee abbrechen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind. Verbreitet liegt nur noch wenig Schnee. Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung bildete sich in den letzten drei Tagen eine Oberflächenkruste.

### Schneedecke

Der untere Teil der Schneedecke ist kantig aufgebaut und schwach.

Oberhalb der Waldgrenze, Schattenhänge: Verschiedene Triebsschneeschichten liegen verbreitet auf einer schwachen Altschneedecke.

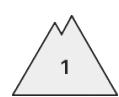
Verbreitet liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

### Tendenz

Bis Sonntag ist es mild. Noch geringe Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



TENDENZ: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Samstag, den 13.12.2025



Altschnee

Lawinen können in ihren Randbereichen vereinzelt noch ausgelöst werden.

Mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung verfestigte sich die Schneedecke in den letzten Tagen. Einzelne Gefahrenstellen liegen an steilen Hängen oberhalb von rund 2200 m. Ungünstig sind Stellen, wo im Altschnee schwache Schichten vorhanden sind oder sich Schmelzharschkrusten gebildet haben. Die Lawinen können vereinzelt noch mit meist großer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

An Sonnenhängen sowie in tiefen Lagen liegt an Süd- und Südosthängen nur wenig Schnee.

## Schneedecke

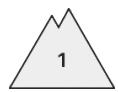
### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 13.12.2025

In diesen Gebieten liegt nur wenig Schnee.

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Achten auf die zahlreichen Felsbrocken, die durch den wenigen Neuschnee verborgen sind.

### Schneedecke

An allen Expositionen liegt in allen Höhenlagen erst wenig Schnee. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf vor allem an Sonnenhängen in tiefen und mittleren Lagen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Samstag, den 13.12.2025 →



### Die Gefahrenstellen sind selten.

Lawinen können vereinzelt im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Solche Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m. Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Alle Expositionen unterhalb von rund 2600 m: Die Schneedecke ist weitgehend stabil, mit einer Kruste an der Oberfläche.

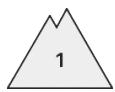
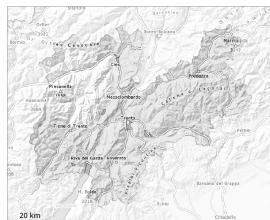
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

### Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 13.12.2025

### Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

Steile Schattenhänge: Verschiedene Triebsschneeschichten liegen vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke.

Sehr steile Sonnenhänge: Die Wetterbedingungen führten zu einer deutlichen Anfeuchtung der Schneedecke. Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet gut.

Früher Morgen: Die Schneedecke ist feucht, mit einer Kruste an der Oberfläche. Sonne und Wärme führen im Tagesverlauf zu einer leichten Aufweichung der Schneedecke.

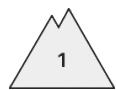
Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

### Tendenz

Es ist mild.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 13.12.2025

### Geringe Lawinengefahr.

Lawinen können sehr vereinzelt ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies vor allem an sehr steilen Schattenhängen in der Höhe.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

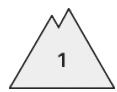
Die Schneedecke ist meist stabil. Die nächtliche Abstrahlung ist recht gut. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

### Tendenz

Geringe Lawinengefahr.



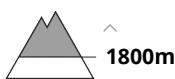
## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich**  
am Samstag, den 13.12.2025 →



Nassschnee



1800m

Nasse Rutsche und Lawinen und Gleitschneelawinen sind vereinzelt möglich.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind oberhalb von rund 1800 m einzelne meist kleine nasse Rutsche und Lawinen möglich. Zudem sind an allen Expositionen einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich.

## Schneedecke

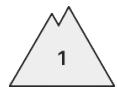
### Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrrssituation

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 1800 m kleinräumig sehr unterschiedlich. Die Wetterbedingungen führen auch in hohen Lagen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Die Schneeoberfläche gefriert nur knapp und ist schon am Morgen aufgeweicht.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 13.12.2025

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein stabil.

Sehr vereinzelte Gefahrenstellen liegen in hohen Lagen sowie an extrem steilen Hängen. Dort sind die Lawinen klein und vereinzelt von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

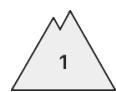
Die Hauptgefahr sind die zahlreichen hervorstehenden Felsbrocken, die vom frischen Schnee verdeckt sind.

### Schneedecke

In allen Höhenlagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Samstag, den 13.12.2025



Nassschnee

An Triebsschneehängen lokal geringe Gefahr von feuchten und nassen Rutschen.

Triebsschneeeansammlungen können in ihren Randbereichen vereinzelt mit meist großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Allmählicher Anstieg der Gefahr von feuchten und nassen Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen.

